

**STADTGESCHICHTE STUTTGART AKTUELL - Ausgabe 11/2018****20.9. - 30.11.2018 - Die Geschichte der Dornhalde - Vom Schießplatz zum Friedhof****Ort: Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70379 Stuttgart**

Wir kennen die Dornhalde zwischen Degerloch und Stuttgart-Süd heute als Friedhof, der bundesweit vor allem als Begräbnisstätte von Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe, der Führungsebene der Roten Armee Fraktion (RAF), bekannt ist.

Das Gelände hat aber eine wesentlich ältere Geschichte: Bereits 1869 hatte die Königliche Garnison Stuttgart dort einen großen militärischen Schießplatz anlegen lassen. Drei Gebäude aus dieser Zeit stehen noch: das Garnissonsschützenhaus, das Wachhaus und ein Lagerschuppen. ...

<https://www.stuttgart.de/item/show/408026/1/event/321157?>

23.9. - 25.11.2018 Drehorgel & Co. Mechanische Musikinstrumente zum Schauen, Hören und Spielen im MUSE-O

Die neue Ausstellung im MUSE-O ist musikalisch – und lädt alle zum Mitspielen ein. Es geht um ganz unterschiedliche mechanische Musikinstrumente, eben um Drehorgel & Co. Gezeigt werden mehrere Dutzende solcher Geräte vom winzigen Spieluhrchen bis zum raumhohen Großinstrument, das einst in Gaststätten und Tanzsälen für den richtigen Ton gesorgt hat. Auf fast allen Instrumenten dürfen die Besucherinnen und Besucher nach Einweisung durch die Aufsicht auch selbst spielen.

Einige Bild-Text-Tafeln erläutern knapp, wie sich die Musikautomaten entwickelt haben und wo sie vor allem hergestellt wurden. Auch der Stuttgart-Aspekt des Themas wird beleuchtet: Ein Text geht den (wenigen) Spuren dieser Instrumente hierorts nach; außerdem ist ein rares Zeugnis Stuttgarter Industriegeschichte zu sehen: ein Christbaumständer, der sich dreht und zwei verschiedene Weihnachtslieder spielen kann, hergestellt von der hiesigen Firma J. C. Eckardt.

MUSE-O, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart - Sa, So 14-18 Uhr geöffnet.

Eintritt: € 2,-, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei - Aktuelle Informationen unter: <http://www.muse-o.de>

14.04.-18.11.2018 – Mo-So 10-18 Uhr - Sound of Stuttgart**Ort: StadtPalais – Museum für Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart**

Augen zu, Ohren auf – das könnte das Motto dieser ganz besonderen Erlebnisausstellung sein, die mit größter Vorsicht zu betreten ist: Hier ist es stockdunkel. So können sich die Besucher voll und ganz auf das Hören und den Klang der Stadt einlassen. **Ab 16.10.2018 kostenlos.** <http://www.stadtpalais-stuttgart.de/1643.html>

27.10.2018 bis 25.11.2018 - »Große Oper – viel Theater«

ist eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums. Die von den Frankfurter Kuratoren ausgewählten europäischen Häuser sind Beispiele für gelungene Sanierungen historischer Anlagen sowie spektakuläre Neubauten, die zum Teil auch als Stadtentwicklungsbausteine gewirkt haben. Sie sollen einen Beitrag zur Entwicklung einer Vision für die Staatstheater Stuttgart leisten.

Veranstaltungsort: StadtPalais – Museum für Stuttgart - Di -So 10-18 Uhr - Eintritt frei

23.10.2018 - 24.2.2019 - Ausstellung: 125 Jahre ehemalige Keramikfirma Probst –

Anlässlich der Firmengründung der Schamotte- und Tonwarenfabrik Probst vor 125 Jahren werden verschiedene Skulpturen, Keramiken, Krüge und Gebrauchsgegenstände gezeigt, die in den Kunstkeramischen Werkstätten von Probst & Kluge entstanden sind.

Stadtmuseum Möhringen - Spitalhof Möhringen -Filderbahnstraße 29/1 - 70567 Stuttgart

Öfnungszeiten: So 14-16 Uhr - <https://www.heimatmuseum-moehringen.de>

31.10.-15.3.2018 - Alwin Berger – Gartenkünstler, Genie der Freundschaft -**Veranstaltungsort: Stadtmuseum Bad-Cannstatt, Marktstraße 71/1 (Klösterle)**

70372 Stuttgart-Bad Cannstatt - Mi 14-18 |Sa 14-17|So 12-18 Uhr

Einblicke in das Leben und Wirken des Botanikers Alwin Berger

Alwin Berger (1871 - 1931) war ein international bekannter Botaniker und Direktor der Wilhelma. Zahlreiche Pflanzen sind nach ihm benannt worden. 1915 wurde er zum Königlichen Hofgärtner in Stuttgart ernannt. 42 der insgesamt 444 Pflanzenarten in der Wilhelma hat er entdeckt und zuerst beschrieben. Er machte die Wilhelma zu einem öffentlichen Botanischen Garten.

<http://www.stadtpalais-stuttgart.de/stadtmuseum-bad-cannstatt-ausstellungen.html>

**Bis 18.1.2019 - Ausstellung „MOTOR-ASSE“ - Weilimdorfer Motorasse**

Weilimdorfer Heimatkreis - Altes Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7, S-Weilimdorf

„Pioniere des Rennsports“ und „Solitude – Rennen“ sind Teil der Ortsgeschichte von Weilimdorf. Es gibt etliche Bilder und Erinnerungsstücke (auch Ton- und Filmdokumente) zu bewundern. Es werden individuelle Besuchstermine auf Anfrage (Tel. 0711- 886905) verabredet. Gruppenführungen bis max. 20 Personen sind möglich. Der Eintritt ist frei.

<https://www.weilimdorfer-heimatkreis.de/ausstellung-motor-asse-wird-bis-18-januar-2019-verlaengert/>

Di 6.11.2018 – 19 Uhr - 50 Jahre 1968: Was fasziniert? Was bleibt? Im Rathaus Stuttgart

Im Rahmen der Reihe "Geschichte im Rathaus" referiert die Historikerin Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey im **Großen Sitzungssaal, drittes Obergeschoss des Rathauses**, zum Thema "1968 aus heutiger Sicht. Leitideen, Mobilisierungsdynamik und Wirkungsmacht". 1968 war der Höhepunkt einer Protestwelle, die fast alle westlichen Industrieländer erfasste. Zum 50. Jahrestag der Revolution setzt sich Deutschlands führende deutsche 68er-Forscherin, Dr. Gilcher-Holtey, mit den Fragen auseinander: Was fasziniert, was bleibt von 1968, was wirkt langfristig und könnte die Zukunft gestalten?

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<https://www.stuttgart.de/item/show/273273/1/9/661868>

Mi 7. 11.2018 - 19 Uhr - Vortrag "Wie aus Nachbarn Juden wurden" im Stadtarchiv

„Wie aus Nachbarn Juden wurden - 9. November 2018, der 80. Jahrestag der Reichspogromnacht" heißt ein Vortrag von Dr. Sven Felix Kellerhoff am **Mittwoch, 7. November, um 19 Uhr im Stadtarchiv, Bellingweg 21**. Kellerhoff stellt sein neues Buch "Ein ganz normales Pogrom. November 1938 in einem deutschen Dorf" vor. Am Beispiel des rheinhessischen Weindorfes Guntersblum zeigt er, wie sich der Antisemitismus nach 1933 ausbreitete, was im November 1938 geschah und wie die Vergangenheit den Ort bis heute nicht loslässt. Im Anschluss an den Vortrag thematisiert er in einem Gespräch mit dem Leiter des Stadtarchivs, Prof. Dr. Roland Müller, die Ereignisse am 9. November 1938 in Stuttgart.

Sven Felix Kellerhoff, geboren 1971 in Stuttgart, studierte Zeitgeschichte, Alte Geschichte und Medienrecht. Nach journalistischen Stationen ist er heute Leitender Redakteur für Zeit- und Kulturgeschichte der Tageszeitung "Die Welt". Er ist Autor zahlreicher zeithistorischer Sachbücher.

<https://www.stuttgart.de/item/show/55548/1/event/328159>

Sa 10. 11.2018 -15 Uhr - SCHAUPLÄTZE DER REVOLUTION IN STUTTGART – Stadtführung

100 Jahre nach der Revolution in Stuttgart zeigt Ausstellungskuratorin Dr. Franziska Dunkel bei einem Stadtrundgang, wo im November 1918 die Demonstranten hinstürmten, wo sie gegen den Willen des Königs die rote Fahne hissten und wohin die neue Regierung im Januar flüchtete. Die Führung durch die Innenstadt dauert etwa 90 Minuten.

Treffpunkt: Haus der Geschichte - Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt in die Ausstellung)

Anmeldung bis 8. November: [veranstaltungen\(at\)hdgbw.de](mailto:veranstaltungen(at)hdgbw.de) oder 0711 212 3989

Do 15.11.2018 - 19 Uhr - 1918 – Das Ende des landesherrlichen Kirchenregiments

Vortrag und Podiumsgespräch. Mit Prof. Dr. Hermann Ehmer, anschließend Podiumsgespräch mit Juristen aus Kirche und Staat

Ort: Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6

Weitere Informationen unter www.citykirchen-stuttgart.de - 8 € / erm. 6 € · Tickets an der Abendkasse

Sa 24.11.2018 - 13:30 - 17 Uhr - 13. Tag der Stadtgeschichte – AgS Stuttgart e.V.

in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Stuttgart und StadtPalais - Museum für Stuttgart

Ort: StadtPalais - Museum für Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart

Thema: Episoden aus der Novemberrevolution 1918 in und um Stuttgart

Die vor kurzem neu gegründete Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. (AgS Stuttgart) führt die Tradition des seit 2006 jährlich veranstalteten "Tages der Stadtgeschichte" fort, der die Möglichkeit des Austausches über stadthistorische Themen in den einzelnen Stadtteilen bietet. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht die Novemberrevolution 1918 in Stuttgart. Wie verlief die Revolution in Stuttgart? Was passierte in den Stadtteilen? Und hat am 9. November 1918 in Stuttgart überhaupt die Ausrufung einer Republik stattgefunden? Diesen und anderen Fragen geht der diesjährige "Tag der Stadtgeschichte" nach und stellt zudem die Revolutionsereignisse in einigen ausgewählten Stadtbezirken wie

Auswahl - alle Angaben ohne Gewähr



Cannstatt, Degerloch, Feuerbach oder Untertürkheim beispielhaft vor. **Eintritt frei.**

www.ags-s.de - [Programmflyer](#) - [Plakat](#)

Di 27. 11. 2018 - 19:30 Uhr Podiumsdiskussion: November 1918 in Deutschland. Belgien und Frankreich:

Ende des Krieges, Anfang des Friedens?

Mit Prof. Dr. Laurence van Ypersele (UCL, Leuven), Prof. Dr. Stéphane Audoin-Rouzeau (EHESS, Paris) und Prof. Dr. Jörn Leonhard (Albert-Ludwig-Universität, Freiburg). Moderation: Prof. Dr. Wolfram Pyta (Universität Stuttgart) - Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1 - Eintritt frei [Infos / www.izkt.de](#)

Sa 8.12.2018 - 14 Uhr – AgS - Arbeitssitzung/Informationsaustausch für Alle

Ort: Hedelfingen – 14 Uhr: Führung „Alte Kirche“ und „Kreuzkirche“ - Start am Bürgerhaus
15 -17 Uhr: Informationsaustausch im Bürgerhaus, Hedelfinger Str. 163, 70329 Stuttgart,
mit Büchertauschtisch bei Kaffee und Kuchen. www.ags-s.de

Senden Sie ihre Veranstaltungen an AgS Stuttgart: info@ags-s.de

Weitere Termine: www.ags-s.de/termine.html

[Werden Sie Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V. \(AgS Stuttgart\)](#)



Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte Stuttgart e.V.